

Satzung

vom 23. Dezember 1976

über das besondere Vorkaufsrecht der Ortsgemeinde Oberelbert nach dem Bundesbaugesetz

Aufgrund des § 25 des Bundesbaugesetzes vom 25.6.1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland—Pfalz von 14.12.1973 (GVBl S. 419) hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 29.11.1976 folgende Satzung beschlossen:

Der Ortsgemeinde Oberelbert steht, unabhängig von dem ihr nach § 24 BBauG zustehenden allgemeinen Vorkaufsrecht, beim Kauf von unbebauten Grundstücken in dem nachgenannten, näher bezeichneten Gebiet ein Vorkaufsrecht nach § 25 BBauG zu. Im räumlichen Geltungsbereich des in der Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes "Unterm Dorf"

Gemarkung Oberelbert

Flur 3

Flurstücke: 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 30 tlw., 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 266 Weg, 267 Graben, 268 tlw. Graben, 271 tlw., 272/1, 273, 274, 275, 276 tlw., 277, 278 tlw.

§2

Diese Satzung tritt mit dem Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Oberelbert, den 23. Dezember 1976

Gez. Weyand
(Ortsbürgermeister)